

Liebe Jecke Heimersdorfer,

dass ich konfessionsverbindend unterwegs bin, wissen sicher die meisten. Bei den Tabordancern habe ich 20 Jahre mitgetanzt. Das konfessionsverbindende Netzwerk ist bestens in Takt. Und so wurde ich gefragt, ob ich was zu der "evangelischen" Baustelle auf dem ehemaligen "Magnet-Gelände" schreiben könnte. Nachfolgend habe ich Texte von Guido Steffen (Prädikant, Presbyter und Redakteur der Ev. Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt), die er für unsere Gemeindebriefe geschrieben hat, zu einem kurzen Überblick zusammengefasst:

Mit "Lass' mal die Kirche im Dorf!",

ruft man einen Menschen zur Vernunft, wenn der es übertreibt und auf dem Boden der Tatsachen bleiben soll. Wir hier im Kölner Norden sehen die Dinge realistisch und doch haben wir unsere Kirche nicht im Dorf gelassen: Unser Gemeindezentrum "Magnet" steht nicht mehr. An seiner Stelle baut die evangelische Antoner-Siedlungsgesellschaft ein sozial orientiertes Wohnbauprojekt. Wir bleiben Grundeigentümer, bekommen einen Erbpachtzins und mieten dort einige Räume für gemeindliche Veranstaltungen an.

Unser eigenes Projekt, die Sanierung der Stadtkirche am Pariser Platz, stockt dage-



Die letzte Mauer fällt

gen. Planung und Finanzierung brauchen mehr Zeit und Geld, als wir anfangs dachten. Wahrscheinlich wird die Stadtkirche erst 2020 zur Baustelle.

Im Bau ist auch die neue Gemeinde, in der Anfang 2020 die Gemeinden Neue Stadt, Worringen und die Rheindörfer von Merkenich bis Langel und Fühligen aufgehen werden. Hierfür suchen wir zurzeit einen neuen Gemeindennamen.

All das ist eine Herausforderung, aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Die 2000-jährige Geschichte der Kirche ist eine Abfolge ständiger Veränderung. Die Kirche passt ihre Struktur den Rahmenbedingungen vor Ort an. Die Forderung, "alles soll so bleiben, wie es war", führt dabei nicht weiter. Wir müssen neue Wege gehen. Solange wir unser Fundaments, Kirche Jesu Christi sein zu wollen, und unseres Auftrags sicher sind, blicken wir mit Zuversicht und dem Willen mitzugestalten in die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und Gottes Segen auf allen Wegen.

Viel Spaß und Freud' in der 5. Jahreszeit.

Ihr Wolfgang Knap



Ev. Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt
Pariser Platz 32 B
50765 Köln
Tel. 0221/708365